

Herzog Sigismund von Österreich an NvK. Er bittet ihn, die dem Kloster Sonnenburg auf den 12. Juli gesetzte Frist auf den 14. Tag nach dessen Rückkehr (aus Regensburg) zu verlängern.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 95.

Erw.: Jäger, Regesten II 153; Jäger, Streit I 69; Hallauer, Visitation des NvK 108f.

NvK habe auf seine Bitte hin¹⁾ die der Abtei Sonnenburg gesetzte Frist bis auf den 12. Juli verlängert.²⁾ Nu haltz sich die sach in solcher mazz, daz den selbenn klosterfrawenn solich zeit zu kucz und grozze notdurfft und auch zimlich ist, die nach gelegenhait der person und gerawme zeit darzu haben, als ir dann selber wol versteen mügt, daz si sich in solicher kürzc menig ursachen dar inn angesechenn in solch ordnung unnd reformacion nicht schickenn mugen. Unnd nach den uns dise klosterfrawenn und daz goczhaus 5 gewant sind, so piten wir ewr frewntschafft mit gutem fleiz, daz ir dise sach uncz auf ewr (k)unft wider zu land unnd xiiii tag darnach auf stellen wellz. Wan dann so wellen wir mit ew gedennckenn die alzo vorhanden zenemen, da mit nach gelegenhait ordnung darin gemacht werd, als sich dan daz nach pillichenn unnd zimlichenn sachenn gepürt und wellet uns dar inn zw willenn werden, als wir uns dez an zweyfel zw ew verseechen, daz stet uns frewntlich wmb euch zu weschulden.³⁾ 10

1) S.a. Nr. 2625.

2) S.a. Nr. 2630.

3) Dieser Brief wurde NvK durch Jörg Ragant, den Prokurator der Abtei Sonnenburg, überbracht. Ragant hoffte den Kardinal in Salzburg anzutreffen, hörte jedoch in Hall, dass sich NvK bereits in Wilten aufhalte. Dort händigte er dem Kardinal, vermutlich am 4. oder 5. Juli, den Brief des Herzogs aus. NvK weigerte sich, eine Antwort zu geben, erklärte nur, dass er bereits einen Aufschub bis zum 12. Juli gewährt habe. Dabei solle es bleiben. Er sei im Begriffe, nach Brixen zu reiten. Die Äbtissin könne ihre guten Freunde dorthin entsenden, dann wolle er weiter über die Angelegenheit sprechen. (Nach einer Notiz in: INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 96; vgl. auch Jäger, Regesten II 153.) S.u. Nr. 2681.